



**Harald
Lenßen**

Ihr Bürgermeister
in Neukirchen-Vluyn.
Viel getan. Viel vor.



Neukirchen-Vluyn
kommt voran.



CDU STADTVERBAND
NEUKIRCHEN-VLUYN

Juli 2015

Vorwort des Vorstandes

Heiko Haaz

Liebe Mitglieder,

wie nun bereits gewohnt, wollen wir Ihnen mit dieser Mitgliederinformation Aktuelles aus dem Rathaus aus der letzten Sitzungsperiode mitteilen. Bei einigen Sitzungen zeichnete sich schon deutlich der Bürgermeister-Wahlkampf ab, was dazu führte, dass nicht mehr Sachthemen, sondern viel Parteitaktik seitens der SPD den Inhalt bestimmte.

Insofern werden wir dieses Schreiben nutzen, um auch noch einmal zu verdeutlichen, wie wichtig es für Neukirchen-Vluyn ist, dass Harald Lenßen unser Bürgermeister bleibt.

Sozialausschuss

Martin Hucklenbroich

Die aktuelle Flüchtlingssituation bestimmte die Sitzung. Hier kam es zu hitzigen Diskussionen, bei denen sich die CDU abermals als einzige Partei zeigte, die dieses Thema rational und kritisch hinterfragte.

Seitens der SPD wurden im Vorfeld gleich zwei Anträge eingereicht: ein Maximalkatalog in Bezug auf die Mindeststandards der Flüchtlingsunterbringung sowie ein Betreuungskonzept für städtische Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkünfte. Beide gestellten Anträge konnten in ihrer Ursprungsform seitens der SPD nicht durchgesetzt werden, da auch hier das gesunde Augenmaß abermals fehlte. Von der Verwaltung wurde klar dargelegt, dass der größte Teil des geforderten Unterbringungskataloges ohnehin erfüllt wird und

In dieser Ausgabe

Vorwort des Vorstandes	1
Sozialausschuss	1
Bildungs-, Kultur-und Sportausschuss (BKS)	2
Bau-, Grünflächen-und Umweltausschuss (BGU)	2
Stadtentwicklungsausschuss (STEA)	3
Ratssitzung	4
Bürgermeisterwahl	5
Ankündigung	6

Dies, liebe Mitglieder, können Sie tatkräftig unterstützen, indem Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für Harald Lenßen werben und vor allem am 13. September zur Wahl gehen.

auch ein weiteres Betreuungskonzept in der gewünschten Form nicht notwendig ist, da wir bereits über ein sehr umfangreiches Betreuungskonzept, ausgearbeitet durch den Treff 55, verfügen. Hier zeigte sich deutlich bereits der Wahlkampf, da solche Showanträge der SPD lediglich auf die Öffentlichkeitswirksamkeit ohne sachlichen Mehrwert für Neukirchen-Vluyn abgestellt sind. Letztlich einigte man sich parteiübergreifend auf einen gemeinsamen Antrag, der u.a. auch die im Antrag von Bündnis 90/Die Grünen enthaltene private Mindestwohn- und Schlafläche von möglichst 6m² pro Person enthält. Die teilweise bis zu 12m² je Person geforderten Flächen konnten nicht durchgesetzt werden und sind aus Sicht der CDU blanke Utopie.

Bildung, Kultur, Sport (BKS)

Heiko Haaz

Die beiden großen Themen „Umbau des Schulzentrums“ und „Einführung der Gesamtschule“ bestimmen derzeit den BKS-Ausschuss. Um sich hier ein unabhängiges Bild zu verschaffen, hat sich die CDU als einzige Partei sowohl mit der Schülervertretung als auch mit der Elternvertretung getroffen. Es fanden zwei sehr konstruktive und interessante Gespräche statt, bei denen viele Themen des Umbaus angesprochen werden konnten. Nach den Sommer-

ferien wird nun mit dem Bau der naturwissenschaftlichen Räume begonnen.

Des Weiteren wurde abschließend über das Kulturprogramm, welches im weiten Umfeld um Neukirchen-Vluyn seinesgleichen sucht, entschieden. Mittlerweile liegt es in gedruckter Form vor und ist über den Briefkasten verteilt worden.

Bau, Grünflächen, Umwelt (BGU)

Gerrit Heckrath

Hohes Verkehrsaufkommen auf Straßen im Stadtgebiet Neukirchen-Vluyns ist immer wieder ein Thema. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um Landstraßen, die nicht in die Zuständigkeit unserer Stadt fallen, sondern für die der Landesbetrieb Straßen NRW Maßnahmen- und Baulastträger ist. Anregungen zu baulichen Veränderungen können zwar bei Straßen NRW vorgebracht werden, über die Umsetzung entscheidet allerdings die Behörde alleine.

Daher stellten wir einen Antrag, mit dem wir die Verwaltung beauftragen, mit Straßen NRW in Kontakt zu treten und alle Maßnahmen zu ergreifen, um den Ausbauzustand der Nieper Straße (L 476) zu verbessern. Auf dieser als Autobahnzubringer ausgewiesenen Straße ist insbesondere die Gefährdung für Fußgänger und Radfahrer durch ein immer höheres Verkehrsaufkommen extrem hoch und nicht mehr hinnehmbar. Diese Problematik beschäftigt uns nun schon viele Jahre und da der erste Teil des Grundstückserwerbs getätigt wurde, fordern wir erneut die Errichtung eines Radweges entlang der Nieper Straße. Die Tatsache, dass Straßen NRW für eine solche Maßnahme eine geringe Anforderung sieht, hat uns darin bestärkt, diesen Antrag zu stellen mit dem Ziel, dass das Projekt auf die Prioritätenliste gelangt.

Verkehrssituation an der L 474 Geldernsche Straße in der Ortsdurchfahrt Rayen aufgenommen. Sie fordern ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, ein Lärmschutzgutaachten und ein Luftschadstoff-Screening. Sie haben kein Problem damit, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn die Kosten von einigen zehntausend Euro für gewünschte Gutachten notfalls selber tragen muss. Die SPD fordert in ihrem Antrag sehr allgemein die Durchsetzung von Verkehrsregelungsmaßnahmen gegenüber dem Straßenbaulastträger.

Alle geforderten Maßnahmen liegen in der Zuständigkeit von Straßen NRW. Zuletzt stellte dieser Betrieb in Bezug auf die Ortsdurchfahrt Rayen keinen Handlungsbedarf fest. Wir unterstützen deshalb den Vorschlag unseres Bürgermeisters Harald Lenßen zur Gründung einer Verkehrskommission, in der die Mitarbeiter der betroffenen Dezernate der Verwaltung, die politischen Fraktionen und der Kreis Wesel sowie der Landesbetrieb Straßenbau NRW zusammen nach Lösungen suchen. Die Entscheider gehören zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes an einen Tisch. Als übergeordnetes Ziel streben Harald Lenßen und die CDU weiterhin die Verlängerung der B 528 als Ortsumgehung für Rayen an.

Weitere Anträge gab es von SPD und Bündnis90/Die Grünen. Die Grünen haben das Dauerthema der

Stadtentwicklung (STEA)

Thomas Stralka

Seitens der Schoofs-Gruppe aus Kevelaer war der Projektentwickler Thorsten Overländer zu Gast, um das Vorhaben der Ansiedlung eines Supermarktes im Dorf Neukirchen vorzustellen. Die Präsentation und grobe Skizzierung beeindruckte. Die komplette Fläche hinter dem Erziehungsverein wird ausgeschöpft. Neben den Parkplätzen für die Mitarbeiter des Erziehungsvereins und der Kunden soll z. B. im Eckbereich des Marktes ein Café mit Außenbereich entstehen, außerdem soll das Dach des Marktes auch gleich als Wartebereich für die Bushaltestelle genutzt werden können. Die CDU hätte gern schon in dieser Sitzung einen gemeinsamen positiven Beschluss gefasst, allerdings sahen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und NV-Auf geht's noch Gesprächsbedarf. Da eine Entscheidung erst in der Ratssitzung lt. Verwaltung und dem Projektentwickler zu keiner Verzögerung führen würde, stimmten wir einer Beschlussverlagerung zu, da wir weiterhin bei diesem Thema einen breiten Konsens erreichen möchten. Allerdings merkten wir sehr deutlich an, dass wir diesen Supermarkt zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger so schnell wie möglich wollen und wir auch Sondersitzungen gegenüber positiv aufgeschlossen sind.

Die Entscheidung wurde dann letztlich im Rat einstimmig gefasst.

Bei dem Thema Nahversorgung auf Niederberg kommen wir zurzeit mit den Genossen auf keinen grünen Zweig. Die SPD wollte das Konzept der BBE erneut in die Öffentlichkeit zerren, obwohl es eindeutig gravierende Fehler enthält. Bisher wurden seitens der BBE immer noch nicht unsere Anmerkungen, die der Heimat- und Verkehrsvereine Neukirchen und Vluyn sowie der Industrie- und Handelskammer und des Einzelhandelsverbandes beantwortet. Neue Erkenntnisse gibt es somit immer noch nicht. Manchmal beschleicht einen das Gefühl, dass bei diesem Thema der eine oder andere der SPD die Vision hat, wenn er es nur häufig genug erzählt, werden es alle irgendwann nicht mehr hö-

ren wollen und dann zustimmen. Eine zusätzliche Bürgerinformation sollte aus unserer Sicht nur dann durchgeführt werden, wenn neue Erkenntnisse vorliegen. Seitens Bündnis90/Die Grünen wurden wir in unseren Ausführungen bestätigt. Auch NV-Auf geht's und die Fraktion FDP/Piraten hielten den SPD-Weg als Irrweg.

Zur Verdeutlichung: Nahversorgung auf Niederberg ist grundsätzlich möglich, aber mit uns nur, wenn die Verfestigung des Einzelhandelsstandortes Vluyn, der Wiederaufbau des Standortes Dorf Neukirchen und der Erhalt des Einzelhandelsbereiches auf der EMA-Straße als klare strategische Hauptziele geregelt werden können und alle Entscheidungen darauf aufbauen.

Die Verwaltung hat das Konzept zur Entwicklung des Dorfes Neukirchen aktualisiert sowie eine überarbeitete Kosten- und Finanzierungsplanung für die Beantragung bei der Bezirksregierung Düsseldorf erstellt. Der Beschluss wurde in allen Punkten einstimmig gefasst. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten liegen laut Antrag bei rund 7,6 Millionen Euro. Bei einem Fördersatz von 70 Prozent ergibt sich dadurch ein Fördermittelbedarf in Höhe von rund 5,3 Millionen Euro. Die ersten Millionen wurden bereits bewilligt.

Unser Dank hierfür geht an den Bürgermeister, die Stadtverwaltung und vor allem die aktiven Mitglieder des Arbeitskreises „Dorf Neukirchen“. Anders als die SPD es in ihren Wahlauftritten versucht, wäre ohne das Engagement der oben Genannten dieses Ziel nie erreicht worden.

Ratssitzung

Markus Nacke

Die letzte Ratssitzung vor der Sommerpause und Bürgermeisterwahl hatte es in sich. Viele Dinge mussten noch entschieden werden. Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans konnte – nachdem die Fraktionen von SPD und Grüne im Hauptausschuss Zweifel an dem Plan und den Bedürfnissen der Feuerwehr hegten – dennoch fristgerecht beschlossen werden. In dem Plan wird eine Bestandsaufnahme der Freiwilligen Feuerwehr, eine Planung ihrer zukünftigen personellen und materiellen Ausrichtung und die notwendigen Investitionen zum Schutz der Menschen in der Stadt für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Der Plan ist zwingende Voraussetzung, um von der Bezirksregierung Düsseldorf weiterhin eine Befreiung von der Pflicht zur Einrichtung einer sehr teuren hauptamtlichen Feuerwehr zu erhalten.

Das Thema Verkehr ist in Neukirchen-Vluyn kein neues, jedoch zurzeit wiederum in aller Munde. Über viele Jahre hat die CDU hier immer wieder versucht Verbesserungen an verschiedenen Punkten im Stadtgebiet zu erzielen. Jedoch scheiterten die vor Ort entwickelten Ideen meist ausschließlich am Straßenbaulastträger Straßen NRW. Warum? Weil nur dieser das Recht hat auf Straßen, für die er zuständig ist (Landstraßen), Veränderungen umzusetzen. Bestes Beispiel ist die Geldernsche oder auch die Nieper Straße in Rayen und Niep. Um dieses Thema jetzt ganzheitlich für Neukirchen-Vluyn anzugehen, hat Bürgermeister Harald Lenßen vor einigen Wochen die Einrichtung einer sog. Verkehrskommission angeregt. Die CDU-Fraktion nahm die Idee nach ersten Beratungen im BGU auf und goss seinen Vorstoß in einen Antrag. Sie beantragte die Einrichtung einer Verkehrskommission bestehend aus allen Behörden und eben diesem Straßenbaulastträger, um endlich auch die Entscheider frühzeitig bei Planungen mit an den Tisch zu holen. Nur so werden wir endlich nachhaltige Verbesserungen erzielen. Der Rat unterstützte den Antrag der CDU und damit die Idee von Bürgermeister Lenßen. Die Forderung der CDU ist jetzt: Die Kommission muss zeitnah die

Arbeit aufnehmen und alle Aspekte, wie z.B. die Verlängerung der B528, die Situation in Rayen, den Um- und Ausbau der Nieper Straße, die Situation der Radwege und Verkehrsbelastungen im Stadtgebiet usw. aufgreifen.

Drei gute Zeugnisse stellte der Rat mehrheitlich der Arbeit der Verwaltung für die Jahresabschlüsse 2010, 2011 und 2012 aus. Für alle drei Haushaltsjahre wurden die jeweiligen Jahresabschlüsse und die Entlastung des Bürgermeisters beschlossen. Dieses Ergebnis ist Beleg dafür, dass die Verwaltung unter der Leitung von BM Lenßen erkennbar ruhige, unaufgeregte und effiziente Arbeit leistet. Wer hier davon spricht, die Verwaltung müsse umgekrempelt werden, verbreitet Ängste und Sorgen in einer Mitarbeiterschaft, die erkennbar gute Arbeit leistet. Ein solches Gerede ist sogar in Wahlkampfzeiten unverantwortlich und schadet unserer Stadt.

Aktuelle Anmerkung: *Der Haushalt und das Haushaltssicherungskonzept ist mit Schreiben vom 7. Juli von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden. Zitat: „Diese Entwicklung zeigt, dass die Stadt NV ihre Haushaltslage ernst nimmt.“*

Als absolutes Wahlkampfmanöver von Seiten der SPD war der Antrag auf Verschiebung der Haushaltseinbringung zu werten. Obwohl bereits im Oktober 2013 der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig eine vorzeitige Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für den September beschlossen hat, um früher mit notwendigen Ausgaben und Investitionen in 2016 beginnen zu können, wollte die SPD dies auf den Zeitpunkt nach der Bürgermeisterwahl verschieben und in den alten Modus verfallen. Gleichzeitig wollte sie nach Möglichkeit einen sogenannten Doppelhaushalt (Haushalt für zwei Jahre) einführen. Dies natürlich vor dem Hintergrund, dass zunächst im September die Bürgermeisterwahl und dann im Jahr 2017 die Landtagswahlen stattfinden werden. Damit ist dieser Antrag ausschließlich motiviert durch die persönlichen und politischen Bedürfnisse des SPD-Kandidaten.

Die Interessen und Bedürfnisse der Menschen in dieser Stadt scheinen dabei völlig egal. Warum sollten die von und für die Bürgerinnen und Bürger gewählten Vertreter im Stadtrat auf ihr originäres und ureigenes Steuerungsinstrument, nämlich jährliche Haushaltsberatungen, verzichten? Hier plant jemand die Entmachtung der Bürgervertreter und Bürgervertreterinnen im Rat zugunsten seiner eigenen Machtwünsche. Dieser typische sozialdemokratische Regelungs- und Bevormundungswahn konnte

mit Zustimmung der Grünen und FDP/Piraten jedoch gestoppt werden. Als generelles Fazit bleibt festzuhalten, dass man diesem Treiben ein Ende setzen und die persönlichen Machtgelüste des Gegenkandidaten durchkreuzen muss. Dies scheinen auch Teile der SPD-Fraktion so zu sehen. Warum sonst hat diese in der letzten Ratssitzung mehrfach nicht einheitlich abgestimmt und sich damit eindeutig gegen ihren eigenen Fraktionsvorsitzenden gestellt?

Bürgermeisterwahl

Heiko Haaz

HL bleibt BM

Bürgermeisterwahl am 13. September

Helfen Sie mit, damit Neukirchen-Vluyn weiter voran kommt!

HL bleibt BM ist die Kurzformel für Harald Lenßen bleibt Bürgermeister. Die Entscheidung hierüber fallen am 13. September von 8 – 18 Uhr die Bürgerinnen und Bürger. Harald Lenßen hat Ende Juni einen Rechenschaftsbericht über seine erste Amtszeit als Bürgermeister von 2009 – 2015 vorgelegt. Alle Haushalte haben ihn bekommen. Bürgernähe und Transparenz sind dem 54-jährigen besonders wichtig. „Die Menschen wollen bei Entscheidungen beteiligt und über Ergebnisse informiert werden“, ist Lenßen sicher.

Mehr Jobs. Mehr Kita-Plätze. Mehr Ehrenamt. 5,5 Mio. in Schulen investiert! Lenßens Bilanz ist überzeugend: Seit 2009 wurden in Neukirchen-Vluyn **720 neue** sozialversicherungspflichtige Jobs geschaffen. Auch in 2015 geht es weiter aufwärts! **52 neue** Plätze für unter Dreijährige wurden in Kindertageseinrichtungen geschaffen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter zu erleichtern. Viele Kindertagesstätten wurden erweitert und es geht weiter: die Kita-Niederberg wird gerade gebaut. In der Amtszeit des verheirateten Familienvaters Lenßen wurden **5,5 Millionen** Euro in die heimischen Schulen investiert. „Ich sel-

ber bin ein Bildungsaufsteiger und weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine solide Ausbildung ist“, zeigt sich Lenßen engagiert. Neukirchen-Vluyn ist somit zu einem attraktiven Bildungsstandort geworden.

Nach und nach wird der Investitionsstau aufgelöst, ohne dabei die Finanzen der Stadt zu überfordern. Solide Finanzen haben für den gelernten Sparkassenbetriebswirt etwas mit Generationengerechtigkeit zu tun. Die Stärkung und Unterstützung von Menschen, die sich in Vereinen, Kirchen, Verbänden, Institutionen und Organisationen engagieren, ist Lenßen ein zentrales Anliegen. Konkret: die Ehrenamtskarte wurde eingeführt und Bürgermeister Lenßen verlieh fünf Ehrenringe und 36 Ehrennadeln der Stadt. „Harald Lenßen hat bewiesen, dass er Neukirchen-Vluyn gemeinsam mit den Menschen voranbringen kann“, lobt der ehemalige Fraktionsvorsitzende Klaus Franzen.

Die Wahlkampfphase steht unmittelbar bevor. Harald Lenßen setzt im Wahlkampf nicht auf eine Materialschlacht, sondern auf Überzeugung durch gute Argumente und kluge Ideen für die Zukunft. Sein Programm wird der sympathische Bürgermeister Mitte August präsentieren. Schon heute verspricht CDU-Vize Karsten Holderberg in der bekannten Jürgen-Klopp-Sprache: „Wir hauen für Harald alles raus, damit er Bürgermeister bleibt.“

Ankündigungen

Mitmachen und Lenßen unterstützen

Damit Neukirchen-Vluyn weiterhin von einem Christdemokraten als Bürgermeister geführt wird, bittet die CDU um Mithilfe. „Machen Sie einfach mit“. Wie geht das?

Die Aktion heißt „**Ich unterstütze Harald Lenßen, weil...**“ und basiert auf einer Aussage mit Foto, die auf der Homepage www.harald-lenssen.de veröffentlicht wird. Damit kann sich jeder Einzelne und jede Einzelne offensiv zu Harald Lenßen bekennen und ein Zeichen setzen. Bitte sprechen Sie Dr. Heiko Haaz unter 02845-10692 oder per Mail hhaaz@t-online.de an. Gerne können Sie auch andere CDU-Vorstandsmitglieder kontaktieren. Gemeinsam sollte es dann gelingen: HL bleibt BM!

Andre Bergmann



Ich unterstütze Harald Lenßen, weil er viel für Neukirchen-Vluyn getan hat.

Ewald Schwing



Ich unterstütze Harald Lenßen, weil ihm Arbeitsplätze wichtig sind.

Lore Burs



Ich unterstütze Harald Lenßen, weil er ehrlich und vertrauenswürdig ist

Peter Bongardt



Ich unterstütze Harald Lenßen, weil er der beste Bürgermeister für unsere Stadt ist.

Schlusswort

Liebe Mitglieder,

wir hoffen, dass die Informationen, die Sie hier aus erster Hand erhalten haben, einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben konnten. Es würde uns sehr freuen, wenn dies in Diskussionen in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis zu einer Versachlichung beiträgt. Gerne stehen wir Ihnen als Fraktion oder Partei jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.

Gehen Sie am 13. September zur Wahl und geben Ihre Stimme Harald Lenßen. Nehmen Sie Ihre Familien, Freunde und Bekannten an diesem Tag mit. Jede Stimme zählt. Denn nur so ist sichergestellt, dass Neukirchen-Vluyn weiterhin seriös geführt wird!

Kontaktdaten V.i.S.d.P
 Dr. Heiko Haaz
 CDU-Stadtverbandsvorsitzender
 Ingeborg-Bachmann-Str. 7
 47506 Neukirchen-Vluyn
 02845-10692
Heiko.Haaz@cdu-nv.de
www.cdu-nv.de

Kontaktdaten Fraktion
 Markus Nacke
 CDU-Fraktionsvorsitzender
 Fraktionsbüro
 Hans-Böckler-Straße 26
 47506 Neukirchen-Vluyn
 02845 - 39 11 50
cdu-fraktion@neukirchen-vluyn.de
www.cdu-nv.de